

Mag.Dr. Armin Mühlböck – wissenschaftliche Tätigkeit

Arbeitsbereiche:

- Politikwissenschaft
- Local- and Regional Studies (v.a. Gemeinden und Regionen: Ländlicher Raum, demografischer Wandel, Demokratieentwicklung auf lokaler Ebene, lokale und regionale Wirtschaftspolitik)
- Methoden der empirischen Forschung
- Lokal- und Regionalentwicklung

Herausgeberschaften

Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander (Hg.) (2007). Demografischer Wandel im ländlichen Raum. Tagungsband. Lit-Verlag: Wien. (In Bearbeitung)

Empl, Paul/Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander (Hg.) (2005). Leere Dörfer, volle Städte, Alpress Verlag, Saalfelden.

Monographien/Buch

Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander (2011). Bildung und Qualifikation als Strategie mikroregionaler Wirtschaftspolitik im ländlich-peripheren Raum am Beispiel der Mikroregionen Oberpinzgau und Unterpinzgau. Dissertation: Universität Salzburg.

Neunherz, Alexander/Mühlböck, Armin/Jörke, Annemarie/Dirninger, Christian (2009). Regionale arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanz als Grundlage gezielter Wachstumspolitik: Dargestellt am Beispiel der Region Oberpinzgau, Wissenschaftliche Schriftenreihe der Wirtschaftskammer Salzburg, Bd. 2, LIT Verlag, Münster u.a.

Mühlböck, Armin (2000). Politische Systeme und New Public Management. Schriftenreihe des Instituts für Politikwissenschaft 2000, Heft 5.

Mühlböck, Armin (1999). Politische Systeme und New Public Management. Eine kritische Analyse des Konzepts New Public Management. Evaluiert anhand der Charakteristika politischer Systeme im Allgemeinen und der politischen Systeme der Länder im Besonderen. Diplomarbeit: Universität Salzburg.

Girlinger A., Huber B., Hummelbrunner U., Jochum M., Marterbauer H., Morino B., Mühlböck A., Pointinger C., Thaller C., Wolfgruber E. (1998) Das Berufsprofil von Politikwissenschaftler/inn/en. Projektbericht. Schriftenreihe des Instituts für Politikwissenschaft 1998, Heft 1.

Publikationen in Fachzeitschriften, Sammelbänden, wissenschaftliche Beiträge

Mühlböck, Armin (2012). Die Gemeinden. (Beitrag im Rahmen des Buchprojekts Salzburger Landesgeschichte: Die Ära Katschthaler und Schausberger – in Arbeit)

Mühlböck, Armin (2012): Umfrageforschung – Die stark strukturierte Befragung als Arbeitstechnik der empirischen Forschung. (Beitrag zur Politischen Bildung – in Erscheinung)

Mühlböck, Armin (2011). Die Zukunft der Gemeinden am Land, in: Salzburger Jahrbuch für Politik 2010, Wien-Köln-Weimar.

Neunherz, Alexander/Mühlböck, Armin (2009). Arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanzen für periphere Teilregionen in Österreich am Beispiel des Oberpinzgaus, in: Lassnigg, Lorenz/Babel, Helene/Gruber, Elke/Markowitsch, Jörg (Hg.): Öffnung von Arbeitsmärkten und Bildungssystemen. Beiträge zur Zukunftsforschung, Band 6 der Reihe Innovationen in der Berufsbildung, Studienverlag, Innsbruck u.a.

Neunherz, Alexander/Mühlböck, Armin (2008). Die Zukunft der Gemeinden im ländlichen Raum, in: Dirninger, Christian et al. (Hg.): Salzburger Regionenforum: Der demografische Wandel im ländlichen Raum Salzburgs, LIT Verlag, 2008.

Armin/Dirninger, Christian (2006). Leere Dörfer, volle Städte: Der demografische Wandel im ländlichen Raum Salzburgs, in: Salzburger Jahrbuch für Politik 2005, Wien-Köln-Weimar.

Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander (2005). Überlegungen zur lokalen und regionalen Entwicklung, in: Empl, Paul/Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander (Hg.). Leere Dörfer, volle Städte, Alpress Verlag, Saalfelden.

Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander (2004). Wirtschaftsfaktor Gemeinde, in: Salzburger Jahrbuch für Politik 2003, Wien-Köln-Weimar, S. 120-142.

Mühlböck, Armin/Neunherz, Alexander/Strasser, Andreas /Tyma, Christine (2003). Föderalismus in Österreich – Jänner 2002 bis Februar 2003: Zwischen Stillstand und Umbruch, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (Hg.): Jahrbuch des Föderalismus 2003: Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa, Baden-Baden 2003, S. 204-221.

Fallend, Franz/Aigner, Dagmar/Mühlböck, Armin (2002). "Europäisierung" der lokalen Politik? Der Einfluss der Europäischen Union auf Politiknetzwerke und Entscheidungsprozesse in der lokalen Wirtschafts-, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik in Österreich, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (Hg.): Jahrbuch des Föderalismus 2002: Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa, Baden-Baden 2002, S. 563–576.

Fallend, Franz/Mühlböck, Armin/Wolfgruber, Elisabeth (2001). Die österreichische Gemeinde - Fundament oder "Restgröße" im Mehrebenensystem von Kommunen, Ländern, Bund und Europäischer Union?, in: Forum Politische Bildung (Hg.): Regionalismus - Föderalismus - Supranationalismus, Innsbruck u. a., 45-61.

Aigner, Dagmar/Fallend, Franz/Mühlböck, Armin/Wolfgruber, Elisabeth (2001).
"Europäisierung" der lokalen Politik in Österreich? Beitrag präsentiert auf der Tagung der DVPW, ÖGPW und SVPW vom 8. bis 9. Juni 2001, Berlin.

Aigner D., Mühlböck A., Wolfgruber E. (2001) Local Autonomy and Local Democracy: Scope for Action and Patterns of Economic Policy-Making in Austrian Municipalities. Paper presented in workshop 21 ecpr Joint Sessions of Workshops, Grenoble, 6-11 April 2001.

Mühlböck, Armin (1999). Politische Systeme und New Public Management. Eine kritische Analyse des Konzepts New Public Management. Evaluiert anhand der Charakteristika politischer Systeme im Allgemeinen und der politischen Systeme der Länder im Besonderen. Diplomarbeit: Universität Salzburg.

Vorträge 2010 und 2011

„Leere Kassen. Leere Dörfer“ – Die Zukunft ländlicher Gemeinden. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „MyUNI“ in Saalfelden im Pinzgau, am 13.4.2011.

„Arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanz für den Pongau“. Vortrag und Workshop in St. Johann im Pongau im Rahmen des Pongauer Regionalentwicklungsprogramms, am 24.9.2010.

„Demografischer Wandel in den Alpenländern und soziale Konsequenzen“. Vortrag und Workshop im Rahmen der „Ausseer Gespräch 2010“, am 7.7.2010.

Demografischer Wandel und die Zukunft der Gemeinden am Land“. Vortrag im Rahmen der „Kleinvenediger Gegenwartsgespräch 2010“ in Neukirchen am Großvenediger am 12.11.2010.

Forschungsprojekte - Forschungsberichte – Lokal- und Regionalforschung:

2011/2012

Regionenforum 2012: Energie als Herausforderung für die Zukunft des ländlichen Raums: Gewerbe (Wirtschaft?) – Wohnen – Mobilität“ (Veranstaltung im November 2012)

Demokratieentwicklung in den Gemeinden: FWF-Projekt in Vorbereitung

Pflege in Salzburg - Gründe und Motive für die Wahl des Pflegeheimes als bevorzugte Pflegeform bei SalzburgerInnen der Pflegestufen 0,1 und 2
Auftraggeber: Sozialabteilung des Landes Salzburg

Evaluierung des Projekts „Gesunde Schule Salzburg“
Quantitative und qualitative empirische Forschung (Face-to-face, telefonisch, Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen)
Auftraggeber: Land Salzburg / Büro LHF Burgstaller

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Hallein
 Buchprojekt
 Auftraggeber: Stadt Hallein

Evaluierung des Projekts „G’sundheitskabarett“
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Face-to-face, telefonisch,
 Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: SGKK

2009/2010

Regionenforum 2009: Interreg-Projekt „Wissenschaft und Praxis für die Grenzregion“
 Eigenprojekt

„Demochange“ im Alpenraum
 Projektpartnerschaft im Rahmen des ALPINE-SPACE-Programms
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Face-to-face, postalisch, telefonisch,
 Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen)
 Lead-Partner: FH München/Prof. Thomas Bausch

Arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanz für den Pongau
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Primär- und Sekundärstatistik, Face-to-
 face, postalisch, telefonisch, Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: im Rahmen des TEP/Land Salzburg

Kinesiologie – die Wirkung einer wohlfühlorientierten Behandlung
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (face-to-face, Leitfadengespräche,
 standardisierte Befragungen) in Kooperation mit der WKS
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

2008

Wahlforschung im Vorfeld der Gemeinderatswahlen
 Quantitative empirische Forschung (Face-to-face, standardisierte Befragungen)

Lehrwerkstätte - Befragung für die WKS und AK Salzburg
 Quantitative empirische Forschung (schriftlich, standardisierte Befragungen)
 Im Auftrag von WKS und AK-Salzburg.

Evaluierung – Leader-Projekt „ist die Schule sitzen geblieben?“
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (schriftliche, standardisierte Befragung,
 Leitfadengespräche, Auftraggeber: Gemeinde Bad Hofgastein

Leserbefragung „Pinzgauer Post“
 Quantitative empirische Forschung (postalisch, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: Pinzgauer Post, Herr Paul Empl

Wahlumfragen im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2009
 Quantitative empirische Forschung (face-to-face, standardisierte Befragungen)

Arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanz für den Unterpinzgau und das Untere Saalachtal
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Primär- und Sekundärstatistik, Face-to-face, postalisch, telefonisch, Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: Regionalverband Pinzgau

Der Pinzgau als Kulturraum - Studie
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Primär- und Sekundärstatistik, postalisch, telefonisch, Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: Dachverband Salzburger Kulturstätten

Jugend und Demokratie – Studie
 Quantitative empirische Forschung (schriftliche, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: Landjugend Salzburg

Evaluierung: Gesundes Salzburg 2010
 Quantitative empirische Forschung (face-to-face, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: ZFZ – Zentrum für Zukunftsstudien der FH Salzburg

2007

Die Wirtschaftliche Entwicklung des Oberpinzgaus. Forschungsarbeit Rahmen von Standortentwicklungsmaßnahmen.
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Face-to-face, postalisch, telefonisch, Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen) Auftraggeber: Regionalverband 14 - Oberpinzgau, Ziel-2-Förderung

Evaluierung von „Lebensar(bei)t“ im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative „EQUAL II“
 Quantitative und qualitative empirische Forschung (Face-to-face, postalisch, telefonisch, Leitfadengespräche, standardisierte Befragungen) Auftraggeberin: Entwicklungspartnerschaft „Lebensar(bei)t“ im Rahmen der Eu-Gemeinschaftsinitiative „Equal II“

Sportkonzept für Salzburg: Zukunft Freizeitsport
 Quantitative empirische Forschung (Face-to-face, standardisierte Befragungen)
 Im Auftrag von WKS und AK-Salzburg agieren als PartnerInnen das Zentrums für Zukunftsstudien (Forschung Urstein), das Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung (Deutsche Sporthochschule Köln) sowie die WissenschaftsAgentur der Universität Salzburg.

Regionenforum 2007: Demografischer Wandel im ländlichen Raum (Symposium + Tagungsband)
 Eigenprojekt

Mitgliederbefragung – Myelom-Selbsthilfegruppe Österreich.
 Quantitative empirische Forschung (postalisch, standardisierte Befragungen)
 Auftraggeber: Myelom Selbsthilfegruppe

Methoden-Support im Rahmen des Interreg-Projekts: INNOVERSYS.
 Qualitative empirische Forschung (Leitfadengespräche – problemzentriertes Interview, Inhaltsanalyse)

Auftraggeber: RMB – Prien am Chiemsee, Ansprechpartner: Herr Rudolf Mayer und Herr Walter Seeburger

„Araber im Pinzgau“ Gästebefragung zum Problembereich interkultureller Dialog
Quantitative empirische Forschung (face-to-face, standardisierte Befragungen)

Auftraggeber: Pinzgauer Post, Herr Paul Empl

Beginn: 08/2007

Ende: 10/2007

2006

Arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanz für den Oberpinzgau zur Verbesserung der Standortwerbung, Auftraggeber: Land Salzburg im Rahmen des Territorialen Beschäftigungspaktes (TEP).

Potential- und Bedarfsanalyse für FIT-Log (Flachgauer Impuls- und Technologiezentrum Logistik), Auftraggeber: FIT-Log GmbH.

Evaluierung der EQUAL-Gemeinschaftsinitiative "Salzburg goes Equal", Auftraggeber: Entwicklungspartnerschaft "Salzburg goes Equal" im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative "Equal".

Wissenschaftliche Begleitung des Leader+ -Projektes "Akademie für Genuss, Ernährung und Erhaltung von bodenständigen Produkten", Auftraggeber: SMC Saalfelden.

Meinungsumfrage zur Zukunft der Salzburger Dult, Auftraggeber: Forschung Urstein GmbH.

Mitgliederbefragung im Dachverband der Salzburger Kulturstätten.

2005

"Vier-Jahreszeiten-Akademie“. Konzepterstellung für die Leader+ Region Salzburger Saalachtal, Auftraggeber: SMC Saalfelden.

"Leere Dörfer, volle Städte“: Abwanderungen, Arbeitspendelbewegungen und Überalterungen in Pinzgauer Gemeinden. Eigenprojekt in Kooperation mit der Pinzgauer Post.

Bürgerbefragung zur Olympia-Bewerbung. Eine Primäranalyse auf der Basis von 460 Face-to-Face-Interviews, Auftraggeber: Forschung Urstein GmbH.

Pinzgauer Kompetenzlandkarte für höhere Tourismusqualifikationen. Konzepterstellung für die Leader+ Region Salzburger Saalachtal, Auftraggeber: SMC Saalfelden.

2004

Markenbildung ÖKOLOG. Eine Primäranalyse auf der Basis einer vollstrukturierten telefonischen Befragung, Auftraggeber: Felfer - Nachhaltige Marktentwicklung.

IT-Bildungsbedarfsanalyse in der IT-Region Salzburg, Rosenheim, Kufstein. Eine Primäranalyse auf der Basis einer vollstrukturierten telefonischen Befragung von 600 Unternehmen, Auftraggeber: StandortAgentur Salzburg GmbH.

Meinungsumfrage für das Salzburger Volksliedwerk.

Evaluierung "Forum Familie", Auftraggeber: Land Salzburg - Abteilung 2/ Familienreferat.

Heimatismuseen im Flachgau. Die Ergebnisse einer Besucherbefragung, Auftraggeber: Land Salzburg - Abteilung 12/ Salzburger Volkskultur.

Standortfaktorenanalyse für den Wirtschaftsbund Lofer . Eine quantitative Primäranalyse auf der Basis von 34 Telefoninterviews.

Landestourismusorganisationen der österreichischen Bundesländer. Sekundärliteraturanalyse für die Salzburger Land Touristik.

2003

Wunsch und Realität in der Berufsausbildung. Eine Primäranalyse auf der Basis einer Befragung von SchülerInnen aller Berufsschulen in der Stadt Salzburg, BerufsschulabsolventInnen und Unternehmen, Auftraggeber: AK Salzburg.

Zufriedenheitsanalyse für die Stadtgemeinde Saalfelden . Eine quantitative Primäranalyse auf der Basis von 400 Face-To-Face-Interviews.

Stärken-Schwächen-Profil der SPÖ Saalfelden . Eine quantitative Primäranalyse auf der Basis von 400 Face-To-Face-Interviews.

Meinungsumfrage "Zufriedenheit Taxitarife" für Zell am See und Umgebung. Auftraggeber: Land Salzburg - Abteilung 5/ Fachbereich Konsumentenschutz.

Chancengleichheit im Bundesland Salzburg. Eine Sekundäranalyse vorhandener statistischer Informationen zur aktuellen Lage am Salzburger Arbeitsmarkt: Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Equal" für die Entwicklungspartnerschaft "Salzburg goes Equal"

Chancengleichheit in Salzburger Betrieben. Eine quantitative Primäranalyse auf der Basis einer vollstrukturierten telefonischen Befragung von insgesamt 100 ArbeitnehmerInnen in ausgewählten privaten und öffentlichen Unternehmen im Bundesland Salzburg. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Equal" für die Entwicklungspartnerschaft "Salzburg goes Equal"

Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Bundesland Salzburg. Eine qualitative Primäranalyse über die Einschätzung der Situation aus der Sicht von 10 ExpertInnen. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Equal" für die Entwicklungspartnerschaft "Salzburg goes Equal"

Chancengleichheit für Migrantinnen in der Stadt Salzburg. Eine Sekundäranalyse vorhandener statistischer Informationen zur aktuellen Lage. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Equal" für die Entwicklungspartnerschaft "Salzburg goes Equal"

Migrantinnen am Arbeitsmarkt in der Stadt Salzburg. Eine qualitative Primäranalyse über die Einschätzung der Situation aus der Sicht von 18 ExpertInnen und Betroffenen. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Equal" für die Entwicklungspartnerschaft "Salzburg goes Equal"

1999 - 2002

Lokale Politik in Österreich - Lokalpolitischer Gestaltungs- und Handlungsspielraum österreichischer Gemeinden und Städte am Beispiel der zentralen Politikbereiche Beschäftigung und Wirtschaft.

Gefördertes Forschungsprojekts des FFG, gemeinsam mit Franz Fallend, Elisbaeth Wolfgruber und Dagmar Aigner. Projektleitung: Prof. Herbert Dachs.

Projektlaufzeit: 1.12.1999 – 30.11.2001

Konzeption und Aufbau einer Homepage als Brennpunkt für Informationen über Forschungsleistungen und ForscherInnen zum Forschungs- und Lehrschwerpunkt Regional Studies Salzburg

Projektleitung: Prof. Herbert Dachs, Prof. Hanns Haas.

Projektlaufzeit: 1.12.2000 – 31.12.2002

Science Week Projekt No. 3049: 'Vom Euro zur europäischen Identität? Ein Studie bezogen auf das Bundesland Salzburg. Präsentiert auf der Science-Week 2002 vom 10.6.-13.6.2002

Science-Week-Projekt 2001 "Auf dem Weg zu einer europäischen Identität? Schüler befragen Salzburg. Präsentiert auf der Science-Week 2001 vom 9.6.-12.6.2001